EXTRA-AUSGABE ZUR SOLIDARITÄT MIT AUDI

MLPD Esslingen

TACHELES

3-26 | 04.Juli 2026

AB 8.JULI - MITBESTIMMUNG DURCH STREIK!

DIE VOLLE SOLIDARITÄT IST GEFRAGT!
Keine Werksschließung von AUDI in Neckarsulm!
Erhalt aller 15.500 Arbeits- und Ausbildungsplätze!
Keine Kriminalisierung des "Vorwärtsgang"!

Wir dokumentieren hier den „Vorwärtsgang“, Zeitung von und für Kolleginnen und Kollegen in den deutschen VW-, Audi-, Porsche- und MAN-Werken vom 30.06.:

„Die Pläne des VW-Vorstands sind bitter ernst gemeint!

VW-Vorstandschef Blume schwor letzten Mittwoch den Vorstand auf die Vernichtung von 100.000 Arbeitsplätzen und vier Werkschließungen ein. ... Illusionen platzen wie Seifenblasen, „die Mehrheit im Aufsichtsrat, das VW-Gesetz oder irgendwelche Verträge schützen uns.“

Die Lebenslüge von der „Mitbestimmung“ ist offen gescheitert! Jetzt hilft nur noch eins: **MITBESTIMMUNG DURCH STREIK!**

Der Vorstand muss schon vor der Aufsichtsratssitzung spüren, was die Belegschaft von diesen Plänen hält. Zeigen wir, dass es einen hohen Preis hat, sich mit uns anzulegen! Kein Auto, kein Getriebe, keine Achse und kein Ersatzteil wird produziert oder verlässt das Werk.

Alle Belegschaften des VW-Konzerns gemeinsam. Auch andere Belegschaften aus der Autoindustrie oder bei Zulieferern, anderen Branchen müssen sich solidarisieren. Monopole und Staat erklären uns mit ihren Angriffen als Arbeiterklasse in ganz Europa den Kampf. Wir sind geschlossener und besser organisiert als diese Gegner, die kein Problem mehr gelöst kriegen. VW hat panische Angst vor unserer Antwort!

Am Montag rief die Audi-Geschäftsführung in Neckarsulm die Polizei. Sieben Verteiler des „Vorwärtsgang“ und Leute von der MLPD wurden verhaftet und stundenlang erkennungsdienstlich behandelt. Was war ihr Verbrechen? Sie haben ihre Solidarität mit dem Kampf der Arbeiter erklärt. Da ist sie, die Diktatur der Monopole, die mit einem faschisierten Staatsapparat agiert.

Unsere Antwort: Die Pläne des VW-Vorstands müssen vollständig vom Tisch!“

VW UND AUDI STEHEN NICHT ALLEIN!

Der 8.Juli kann der Auftakt sein, erneut in die Offensive zu kommen. Im "Pütt" hat der DGB zur "**RUHR-REBELLION**" mit kämpferischen Aktionen aufgerufen! Im Betrieb müssen die Vertrauensleute vorangehen!

Bei **MERCEDES** in Sindelfingen demonstrierten am Freitag bei einem Aktionstag **20.000** Mercedes-Kolleginnen und -Kollegen gegen die Angriffe auf Löhne, Arbeitszeit und Arbeitsplätze. Auch Panzerbau für einen neuen Weltkrieg ist keine Alternative!

Bei **BOSCH** hatten sich die Belegschaften mit Kampfaktionen zu Wort gemeldet. Aber der Arbeitsplatzabbau geht dennoch weiter. Bei **Bosch-Junkers in Wernau** werden durch das Zurückfahren der Kupferfertigung Stellen vernichtet. Das Produktionswerk v**on Bosch-PowerTools in Leinfelden** soll zum Jahresende dicht machen. Dagegen haben wir demonstriert mit der Losung „Streikbereit!“ Und nun? Sollen wir ohnmächtig bis Weihnachten abwarten uns dann zur Schlachtbank führen lassen? **Das ist auch eine Frage der Ehre!**

Kommen die Kapitalisten damit durch, hat das wegen der Steuerausfälle noch weitreichendere Folgen für die Kommunen, die schon längst am Limit sind. **Alle gemeinsam müssen wir dagegen aufstehen. Der 8.Juli muss dafür ein Signal geben!**

FESTO: Wir lassen uns nicht kaufen!

Bei FESTO stehen 1300 Arbeitsplätze auf der Abschussliste. Jetzt beginnen die Erpressergespräche mit den Kolllleginnen und Kollegen. Dazu schreibt die Festo-Kollegenzeitung „DRUCKLUFT“: "Die Betriebsvereinbarung 'Freiwilligenprogramm' ist in Wahrheit **organisiertes Mobbing** - vom Betriebsrat abgesegnet! Seit Wochen sickert durch, dass Vorgesetzte KollegInnen auf Listen schreiben, die angeblich „Schwachleister“ oder „Lowperformer“ sind. Denen wird nun die Pistole auf die Brust gesetzt: Entweder unterschreiben oder auf Kündigung ohne Abfindung warten." Die "DRUCKLUFT" empfiehlt den Kolleginnen und Kollegen, es **wie 2007** zu machen: Durch Arbeitsniederlegung gemeinsam mit Rohrbach wurde die Verlagerung der Tigerventile verhindert!

AB 8.JULI - MITBESTIMMUNG DURCH STREIK!

Aus der Erklärung des ZK der MLPD vom 3.Juli (Auszüge):

Die Arbeiteroffensive wird geboren - Ab 8. Juli Mitbestimmung durch Streik! Kampf der Kriminalisierung der Arbeitersolidarität!

... Die größten Monopole Deutschlands mit ihren Verbänden und ihrer Regierung verschärfen ihre Gangart. Der VW-Vorstand will vier Werke schließen und 100.000 Arbeitsplätze vernichten. Der Mercedes-Vorstand fordert Arbeitszeitverlängerung ohne Lohnausgleich und verschiebt zugesagte Prämien. Das dreiste Vorgehen hat die Klassenzusammenarbeit offen in die Krise gestürzt. Gleichzeitig stellt die Merz-Regierung die sozialen Errungenschaften der Arbeiterklasse bei Renten, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Wohn- und Bürgergeld offen in Frage. Dieser Generalangriff von Monopolen und Staat hat ein gemeinsames Ziel: Die Ausbeutung zu verschärfen, um die Profitrate der Monopole zu steigern. ...

Gegen die brutalen Polizeiübergriffe und Verhaftungen gegen MLPD und die Kollegenzeitung Vorwärtsgang am Audi-Werk am 29. und 30. Juni in Neckarsulm empören sich viele Arbeiter. Die breite Solidarität muss ein klares Signal gegen die Kriminalisierung von Arbeitersolidarität setzen. ...

Alle gesellschaftlichen Kräfte, Industriearbeiter, Gewerkschafter, Frauen, Jugendliche an Schulen und Universitäten, Migrantenorganisationen sind aufgerufen, den 8. Juli zu einem gemeinsamen Streik- und Kampftag der Arbeiterklasse zu machen. ...

Die Kämpfe der Umweltbewegung beleben sich wieder. Die antifaschistische Bewegung mobilisiert zur Massendemonstration gegen den AfD-Bundesparteitag am 4. Juli in Erfurt und protestiert gegen die akute Gefahr einer faschistischen Regierung in Sachsen-Anhalt. Die gesellschaftliche Polarisierung verschärft sich. Die faschistischen Arbeiterfeinde der AfD lassen ihre soziale Maske fallen und unterstützen offen den VW-Konzern....

Die Ursache dieser Probleme ist das Ausbeutersystem Kapitalismus mit seinen Gesetzmäßigkeiten. Krieg und Faschismus sind seine schlimmsten Auswüchse, er ist aber grundlegend ungerecht, kann die Probleme der Menschheit nicht lösen und muss revolutionär überwunden werden. Mit der umfassenden Auswertung der Erfahrungen der Menschheit im Aufbau des Sozialismus können wir heute einen echten Sozialismus aufbauen. Dieses gesellschaftliche Ziel muss in dieser Situation massenhaft diskutiert gestärkt werden. ...

Vorwärts gegen Monopole und Staat zur Arbeiteroffensive - ab 8. Juli Mitbestimmung durch Streik!

Gegen die Kriminalisierung von Arbeitersolidarität!

Stärkt die revolutionäre Arbeiterpartei MLPD und ihren Jugendverband REBELL!

(Die ganze Erklärung auf www.rf-news.de)

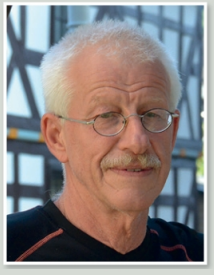
TACHELES - ONLINE
Alle Ausgaben
Eigenen Kommentar abgeben
Aktuelle Beiträge und Infos
www.mlpd-esslingen-tacheles.de
Instagram: #mlpdesslingen

REBELL
Jugendverband der MLPD

Komm doch vorbei zur GAZA-SOLI-AG! Nächstes Treffen am 15.07. um 17.30 Uhr im ABZ Süd "Das Al-Awda-Krankenhaus wird leben!"

Hier geht's zu Berichten von den Kämpfen bei VW, Audi, Mercedes und Vielem mehr. Infos mit sozialistischer Perspektive täglich neu: Das Nachrichtenportal RF-NEWS!

E-Mobilität, Arbeitsplätze und Rohstoffe
Vortrag von Wolf-Dieter Rochlitz



► **Freitag, 17. Juli 2026, 19 Uhr**
► **Eintrittspreis:** 6 Euro / 4 Euro (ermäßigt)

Der Referent plädiert für ein sofortiges Verbrenner-Aus. Der als "Transformation" angebotene Übergang zur alternativen E-Mobilität basiert auf neuen Schlüsseltechnologien. Deren Einsatz hat tiefgreifende Folgen für die Arbeitswelt, das Verkehrswesen und den Bergbau.

17.Juli um 19 Uhr

ABZ Süd, Bruckwiesenweg 10 Stuttgart-Untertürkheim

Member of ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

www.mlpd.de

Kontakt und presserechtl. verantwortlich: Dorothea Jauernig, Turmstr.2, 73738 Esslingen, Tel. 0711 350293